

Landeskunde aktiv. Praktische Orientierungen für Deutschland, Österreich und die Schweiz

von Oliver Bayerlein

München: Verlag für Deutsch Renate Luscher, 2014, Kursbuch: 128 Seiten,
ISBN: 9783191817411, kartoniert, 19,99 €; Lehrerhandbuch Didaktische
Hinweise und Lösungen: 64 Seiten, ISBN 9783191917418, € 10,99

Rezensiert von Christopher Hall, Hamilton, Neuseeland

Landeskunde aktiv ist konzipiert für Deutschlernende, die sich auf einen Aufenthalt in einem deutschsprachigen Land vorbereiten. Der Autor, Oliver Bayerlein, ist Professor für Linguistik und Abteilungsleiter des Deutschen Instituts an der Nanzan Universität in Nagoya, Japan, er ist also aufgrund seiner Lehrerfahrung mit den Schwierigkeiten vertraut, die Studenten aus anderen Kulturkreisen mit dem Erlernen der deutschen Sprache und Kultur haben. Das Buch wendet sich keineswegs nur an japanische Deutschlernende, sondern an Lernende aus allen Ländern, wobei Benutzer aus dem nicht-europäischen Ausland den größten Nutzen davon haben werden, weil viele Alltagssituationen im Detail behandelt werden, die Studierenden aus anderen europäischen Ländern eher vertraut sein dürften. Das sprachliche Niveau des Buches entspricht nach Angaben des Autors der Niveaustufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, es ist also gedacht für Lernende mit relativ bescheidenen Deutschkenntnissen. Kursteilnehmer mit besseren Deutschkenntnissen, etwa B1, werden aber wahrscheinlich besser in der Lage sein, davon zu profitieren.

Das Buch ist in 12 thematische Kapitel eingeteilt: Kontakte; Verkehr; Geld; Einkaufen; Essen und Trinken; Wohnen; Familie; Freundschaft, Liebe, Ehe; Freizeit; Lernen, Arbeit, Bildung; Medien; Gesundheit und Schönheit. Zusätzlich zum Lehrbuch gibt es eine Internetseite <http://www.landeskundeaktiv.com/>, die Hörtexte, Arbeitsblätter und Material für Kursleiter zum kostenlosen Herunterladen anbietet. Eine Neuigkeit ist, dass QR-Codes im Lehrbuch direkt an die richtige Stelle in den Internetseiten führen, was die Benutzung des Buches in Zusammenhang mit einem Smartphone sehr erleichtert.

Wie schon im Untertitel des Buches angekündigt, werden die Themen praktisch angegangen. Das erste Kapitel z. B. enthält Übungen zu Briefen, E-Mails, SMS und Telefon, wobei u. a. das Schreiben von Briefumschlägen, das Layout der deutschen Tastatur und sogar (unnötigerweise?) die Handy-Tastatur behandelt werden. Manche Übungen sind sehr einfach, andere sind für Lernende auf der Niveaustufe A2 recht anspruchsvoll. Jedes Kapitel schließt mit Übungen unter der Überschrift „Das haben Sie gelernt“, die der Wiederholung des Stoffes dienen, und Wortschatzübungen „Wörter und Wendungen“.

Die Kapitel bauen nicht aufeinander auf, was verständlich ist, weil es in diesem Lehrwerk um Wortschatz und (inter)kulturelles Wissen, und nicht etwa um grammatische Strukturen geht. Die Kapitel brauchen nicht in der vorgegebenen Reihenfolge gemacht zu werden, aber andererseits ist die Reihenfolge, in der sie im Buch präsentiert werden, durchaus sinnvoll, weil einige einfachere Themen (z. B. Kontakte, Verkehr, Einkaufen) am Anfang stehen, und anspruchsvollere Themen (wie Freundschaft, Liebe, Ehe oder Lernen, Arbeit, Bildung) erst später vorkommen.

In der Einführung werden zwei Prinzipien genannt, die für das Lehrwerk zentral sind: Relevanz und Authentizität. Relevanz bedeutet hier, dass alle Texte und Materialien mit dem Leben in den deutschsprachigen Ländern zu tun haben und dass die Aufgaben die Perspektive eines DaF-Lernenden haben. Authentizität bedeutet nach dem Autor, dass die Texte und Tonaufnahmen tatsächlich existierende Personen vorstellen, dass die Tonaufnahmen nicht im Studio, sondern auf Originalschauplätzen gemacht wurden, und dass die Lernenden mit vielen Realien (v. a. Internetseiten) arbeiten können. Allerdings müsste man hier eher von einer teilweisen Authentizität sprechen, da viele der (manchmal sehr kurzen) Tonaufnahmen durchaus „gespielt“ zu sein scheinen, was man z. B. an der Intonation der Sprecher und am Fehlen von Hintergrundgeräuschen merkt. Das ist m. E. aber nichts Negatives für Lernende auf der Niveaustufe A2, da starke Hintergrundgeräusche das Verständnis unnötig erschweren können. Beispiele von echt authentischen Aufnahmen, etwa in der Straßenbahn (CD1, Nr. 11), wo man eigentlich nur die Lautsprecherdurchsagen zu den Haltestellen versteht, oder auf dem Markt (CD1, Nr. 47), wo man kaum etwas versteht, zeigen, wie schwierig es ist, solche authentischen Aufnahmen im Unterricht einzusetzen.

Im Untertitel des Buches werden die drei deutschsprachigen Länder Deutschland, Österreich und die Schweiz genannt, aber in den Lektionen geht es hauptsächlich um

Deutschland. Die anderen beiden Länder werden einige Male genannt, z. B. wenn es ums Geld (Kapitel 3, S. 27 ff.) oder ums Essen (S. 50) geht. Auch die Wiener Kaffeehäuser (S. 54) kommen vor, und im Abschnitt über das Heiraten (S. 82) sind die Beispiele aus Österreich und der Schweiz. Es ist schade, dass die beiden kleineren deutschsprachigen Länder nicht stärker vertreten sind, obwohl man zugeben muss, dass es viele DaF-Lehrwerke gibt, in denen sie eine noch kleinere Rolle spielen.

Insgesamt ist *Landeskunde aktiv* ein willkommenes neues DaF-Lehrwerk, das sich durch eine gelungene Auswahl von interkulturell relevanten Themen und durch eine ansprechende Gestaltung der Seiten und Übungen mit vielen interessanten Bildern und Diagrammen auszeichnet. Eine weitere Stärke sind die guten praktischen Tipps, z. B. zum Kaufen und Entwerten von Fahrkarten im Bus und Straßenbahn, die Ortsfremden oft Probleme verursachen. DaF-Lernende, die dieses Lehrwerk durchgearbeitet haben, sind in vieler Hinsicht gut auf einen Aufenthalt in einem deutschsprachigen Land vorbereitet.

Das Lehrwerk kann kurstragend oder kursbegleitend eingesetzt werden. Dazu wird eine Audio-CD angeboten, es ist aber auch möglich, die Audiodateien aus dem Internet herunterzuladen und die CD selbst zu brennen.

Wie alle Titel des Verlags für Deutsch Renate Luscher wird das Buch (seit Anfang 2014) über den Hueber Verlag vertrieben (www.hueber.de).